

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

II. Lehrgang und Lehrgegenstände

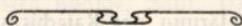
[urn:nbn:de:bsz:31-286246](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-286246)

II. Lehrgang und Lehrgegenstände.

1. Lehrplan im Jahre 1908/1909.

Lehrgegenstände	Unterstufe			Mittelstufe				Oberstufe				Stunden wöchentlich
	X	IX	VIII	VII	VI	V	IV	III	II	I	Ober- klasse	
1. Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	20
2. Deutsch	6	6	6	6	5	5	5	4	4	4	4	55
3. Französisch	—	—	—	5	5	5	5	*5	*5	5	4	39
4. Englisch	—	—	—	—	—	—	—	*4	*4	4	3	15
5. Geschichte	—	—	—	—	1	2	2	2	2	3	3	15
6. Kunstgeschichte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
7. Erdkunde und Heimat- kunde	—	—	1	1	2	2	2	2	1	1	—	12
8. Größenlehre	5	5	5	4	4	3	4	3	2	2	—	37
9. Anschauungsunterr.	2/2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
10. Naturkunde (u. Physik)	—	—	1	1	1	1	2	2	2	2	2	14
11. Schreiben	—	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	10
12. Zeichnen	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	14
13. Singen	2/2	1	2	2	1	1	1	1	1	—	—	11
14. Turnen	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	19
15. Handarbeit	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	—	27
Summa	19	22	24	28	30	30	30	31	29	30	20	293

* Klasse III wurde in den Sprachen in 3, Klasse II in 2 St. getrennt unterrichtet.



2. Durchgenommene Lehrstoffe.

1. Religion.

a) Evangelische.

- X. Biblische Geschichte: Altes Testament Nr. 15—21. Neues Testament Nr. 2, 4, 5, 17, 18. Lieder Nr. 300, 1. 4; 345. Gebete. Die Choräle Nr. 12, 31, 32, 37, 66, 81, 88, Anhang 2 und 3.
Fr. v. Rüdft. 2 Stunden.
- IX. Biblische Geschichte: Altes Testament Nr. 1—5. Neues Testament Nr. 11, 19, 24, 25, 43. Lieder Nr. 77 und 359.
Fr. Faißt. 2 Stunden.
- VIII. Biblische Geschichte: Altes Testament Nr. 6—14. Neues Testament Nr. 1, 3, 6, 7, 16, 21—23, 32, 34. Lieder Nr. 1, 1. 2. 6, 6, 61, 1. 2. 5, 96, 156, 1, 326, 1.
Fr. Faißt. 2 Stunden.
- VII. Biblische Geschichte: Altes Testament Nr. 22—40. Neues Testament Nr. 10, 20, 27—31, 33, 36, 39, 40, 41, 42, 54—60. Lieder Nr. 2, 17, 95, 1. 6, 323.
Bis Weihnachten Hr. Becker, dann Hr. Felsch. 2 Stunden.
- VI. Biblische Geschichte: Altes Testament Nr. 41—43, 44—59. Die zehn Gebote. Neues Testament Nr. 8, 9, 14, 26, 35, 37, 38, 44—49, 51, 52, 61—64. Lieder Nr. 23, 1. 2, 131, 188, 318.
Bis Weihnachten Hr. Becker, dann Hr. Felsch. 2 Stunden.
- V. Das für das 6. Schuljahr vorgeschriebene Pensum: Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Katechismus. Lieder Nr. 101, 161, 336, 424.
Fr. Fischer. 2 Stunden.
- IV. Erlernung und Erklärung des Katechismus. Übersicht über die biblischen Geschichten des Alten Testaments. Lieder Nr. 81, 143, 146, 166, 221, 270.
Fr. Kayser. 2 Stunden.

III. Übersicht über die biblischen Geschichten des Neuen Testaments mit besonderer Berücksichtigung des Lebens Jesu. Wiederholung der Gesangbuchlieder.

Hr. Kayser. 2 Stunden.

II. Kirchengeschichte bis zur Reformation. Bibelkunde der geschichtlichen Bücher des Alten und Neuen Testaments.

Hr. Kayser. 2 Stunden.

I. Kirchengeschichte von Luther bis zur Gegenwart. Erklärung der Lehrbücher des Neuen Testaments. Bibellesen.

Hr. Fischer. 2 Stunden.

b) Katholische.

X u. IX. Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Gebete und Sprüche. Das erste Hauptstück des kleinen Katechismus.

VIII u. VII gemeinschaftlich mit Kl. X u. IX. Ausgewählte Erzählungen des Alten und Neuen Testaments. Gebete und Sprüche. Das zweite und dritte Hauptstück des kleinen Katechismus bis Frage 192.

Frl. Schilling. 2 Stunden.

VI—IV. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Katechismus: Zweites Hauptstück. Bußunterricht. Gebete. Kirchenjahr.

Hr. Knörzer. 2 Stunden.

III—I. Großer Katechismus: Erstes Hauptstück. Auswahl von biblischen Geschichten des Neuen Testaments. Kirchenjahr. Gebete.

Hr. Knörzer. 2 Stunden.

c) Israelitische.

X u. IX. Keine Schülerinnen.

VIII u. VII. Die ersten Könige, Saul, David, Salomo. Psalm 1, 3, 15, 21, 23, 24, 34, 51, 61, 91, 100, 101, 121, 139, 150 memoriert.

Frl. Homburger. 2 Stunden.

VI—IV. Hebräische Gebete sowie Lektüre der Propheten Jesaja und Jeremia und einzelner „kleiner“ Propheten.

Fr. Appel. 2 Stunden.

III—I. Lektüre des Pentateuchs sowie der Bücher Josua, Richter, Samuel und Ruth.

Fr. Appel. 2 Stunden.

2. Deutsch.

X. Schreiblese nach dem ersten Lesebuch für die Kleinen: „Im Sonnenschein“ von Otto Fritz. Auflösen von Sätzen in Wörter, Silben und Laute mit Unterscheidung der Hell- und Leiselaute. Erkennen des Hauptworts. Diktate vorher abgeschriebener und buchstabierter Wörter und Sätze. Auswendiglernen kleiner Gedichte.

Fr. v. Rüd. 6 Stunden.

IX. Lesen, Besprechen und Nacherzählen von Lesestücken. Auswendiglernen kleiner Gedichte. Buchstabieren mit Silbentrennung; Dehnung und Schärfung. Kenntnis des Hauptworts, des Geschlechtsworts, des Zeitworts und Beiworts. Einzahl und Mehrzahl des Hauptworts. Der rein-einfache Satz mit hauptwörtlicher, zeitwörtlicher und beiwörtlicher Satzaussage. Diktate, kleine Aufsätze.

Fr. Faist. 6 Stunden.

VIII. Lesen, Besprechen und Nacherzählen ausgewählter Stücke aus dem Lesebuch. Auswendiglernen von Gedichten. Kenntnis des Beiworts und des persönlichen Fürworts. Deklination des Hauptworts. Die Haupt- und Nebenzeiten in der tätigen und leidenden Form. Der rein-einfache Satz mit den verschiedenen Satzaussagen. Derselbe erweitert durch Ergänzungen. Diktate. Sprachlehrarbeiten. Kleine Aufsätze.

Fr. Schilling. 6 Stunden.

VII. Lesen, Besprechen und Nacherzählen ausgewählter Lesestücke. Auswendiglernen von Gedichten. Abwandlung und Steigerung des Beiworts. Das Fürwort. Das Zeitwort in der bestimmten Redeweise der tätigen und leidenden Form. Das Umstandswort. Die Beifügung. Sprachlehrarbeiten; Diktate; Kleine Aufsätze.

Fr. v. Rüd. 6 Stunden.

VI. Lesen und Behandlung ausgewählter Lesestücke. Auswendiglernen von Gedichten. Der einfache Satz und seine Erweiterungen; Haupt- und Nebensatzglieder. Alle Arten von Attributen. Das Verb: Konjugationen; Modi; Aktiv und Passiv; Bildung der Verben; Verwendung des Verbums im Satz als Prädikat. Adverb. Pronomen. Präposition. Diktate; leichte Aufsätze; Sprachlehrarbeiten.

Frl. Graumann. 5 Stunden.

V. Lesen und Behandlung ausgewählter Lesestücke. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Wiederholung und Erweiterung des früher Gelernten in Satz- und Wortlehre. Direkte und indirekte Rede. Erweiterungsgruppen. Die Satzverbindung. Der zusammengezogene Satz. Das einfache Satzgefüge. Einiges aus der Wortbildung. Sprachlehrarbeiten; Diktate; Aufsätze.

Frl. v. Rüd t. 5 Stunden.

IV. Behandlung ausgewählter Lesestücke. Vortrag von Gedichten. Satzgruppe (Satzreihe und Satzgefüge). Abschluß der Grammatik. Einiges aus der Verslehre. Diktate und Aufsätze. Lektüre von Homers Odyssee.

Frl. Fa i ß t. 5 Stunden.

III. Behandlung längerer Lesestücke. Besprechung und Vortrag von Gedichten (Uhland, Schiller, Goethe; Dichter der Freiheitskriege). Schiller: Wilhelm Tell. Wiederholung der Grammatik. Lautlehre; Wortbildungslehre; Bedeutungswandel. Das Wichtigste über Vers- und Dichtungsarten. Dispositionsübungen; Diktate; Aufsätze.

Hr. Künkel. 4 Stunden.

II. Übersicht über die deutsche Literatur von Anfang bis zum Dreißigjährigen Krieg. Das Wichtigste aus der Stilistik, Metrik und Poetik im Anschluß an die schriftlichen Arbeiten und an die Lektüre. Lesen, Erklären und (teilweise) Auswendiglernen von Gedichten. Prosastücke aus dem Lesebuch. Nibelungenlied, zweiter Teil. Gudrunlied. Walter von der Vogelweide. Schillers Jungfrau von Orleans, Goethes Götz von Berlichingen. Dispositionsübungen. Aufsätze (mit vorher besprochener Disposition).

Hr. v. Müller. 4 Stunden.

I. Die Literatur von Klopstock bis zu Schillers Code. Im Anschluß daran gelesen: Klopstock: Teile aus dem Messias; Oden. Lessing: Abschnitte aus den Literaturbriefen, Laokoon und der Hamburger Dramaturgie; Minna von Barnhelm (Privatlektüre); Nathan der Weise. Herder: Abschnitte aus den Fragmenten, Der Eid. Schiller: Das Lied von der Glocke; Gedichte; Don Carlos (zum Teil). Wallenstein. Goethe: Gedichte; Götz von Berlichingen; Abschnitte aus der Italienischen Reise und aus Dichtung und Wahrheit; Hermann und Dorothea. Auswendig gelernt: Gedichte von Klopstock, Herder, Schiller, Goethe. Literarische Arbeiten; Aufsätze; Vorträge.

Frl. Bethe. 4 Stunden.

3. Französisch.

VII. Lehrbuch der französischen Sprache von Rosmann-Schmidt, I. Teil. Übungen 1—33. Grammatik: die einfachen Zeiten und das Passé indéfini von avoir und être und von der I. und II. Konjugation; Article partitif; Adjectif possessif et démonstratif; Adjectif; Pronom personnel. Schriftliche Übungen und Diktate. Auswendiglernen von Gedichten. Sprechübungen im Anschluß an das Anschauungsbild Der Frühling von Hölzel.

Frl. Faist. 5 Stunden.

VI. Lehrbuch der französischen Sprache von Rosmann-Schmidt, I. Teil. Übungen 33—45. Grammatik: Das Verb (alle Zeiten von avoir und être; die regelmäßige Konjugation der Verben auf er, ir und re im Indicatif; orthographische Eigentümlichkeiten der I. Konjugation; Actif und Passif; das reflexive Verb; drei Regeln über das Participe passé). Das Adjectif, Adverbe, Pronom relatif, Article partitif. Schriftliche Übungen und Diktate. Auswendiglernen von Gedichten. Sprechübungen im Anschluß an die Bilder von Hölzel.

Frl. Graumann. 5 Stunden.

V. Lehrbuch der französischen Sprache von Rosmann-Schmidt, I. Teil. Übungen 45—67. Grammatik: Das Verb (die regelmäßigen Konjugationen in allen Zeiten). Article, Substantif, Adjectif, Adverbe, Repetition der Numerale und das Pronomen: § 23—62 in Rosmann-Schmidt, I. Teil. Lesen und Übersetzen

von „Premier Voyage du petit Louis“ d'après M^{me}. Guizot et „Histoire d'une petite fille heureuse“ par M^{me}. Bersier. Schriftliche Übungen, Diktate und freie Arbeiten. Auswendiglernen von Gedichten und kleinen Lesestücken. Sprechübungen im Anschluß an die Anschauungsbilder von Hölzel.

Frl. Koch. 5 Stunden.

IV. Lehrbuch der französischen Sprache von Rosmann-Schmidt, I. Teil. Übungen 58 bis zu Ende. Grammatik: Unregelmäßige Zeitwörter; Gebrauch der Hilfszeitwörter; Fürwörter. Auswendiglernen von Prosastücken und einigen Gedichten. Diktate, Übersetzungen und kleine Aufsätze. Lesen und Übersetzen von „Petite mère“ par Pressensé. Sprechübungen.

Frl. Graumann. 5 Stunden.

III. Lehrbuch der französischen Sprache von Rosmann-Schmidt, II. Teil. Syntax §§ 107—149 im Anschluß an Exercices 1—8. Auswendiglernen von Prosastücken und Gedichten. Diktate, Übersetzungen und kleine Aufsätze. Sprechübungen im Anschluß an das Französische Lesebuch von Rosmann. Lesen und Übersetzen von „Les Myrtilles“ par M^{me}. Bersier und den Anfang von „Deux Mères“ par Colombe.

Frl. Koch. 5 Stunden, davon 3 in 2 Abteilungen.

II. Lesebuch der französischen Sprache von Rosmann-Schmidt, II. Teil. Syntax §§ 149—181 im Anschluß an Exercices 9—19. Übersetzungen, Diktate, Aufsätze. Auswendiglernen von Prosastücken und Gedichten. Konversation: Reise nach Paris, Beschreibung der Stadt und ihrer wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Lesen und Übersetzen von „Sans famille“ II. Teil par Hector Mallot und von „Le petit Rhose“ par Alphonse Daudet.

Frl. Koch. 5 Stunden, davon 2 in 2 Abteilungen.

I. Wiederholungen der Syntax mündlich und schriftlich (Diktate, Extemporalien, Übersetzungen, freie Arbeiten). Lektüre, „Bona parte“ par H. Cainé. Einflechtung von Sprachgeschichtlichem.

Frl. Dr. Meyer. 3 Stunden.

Übersicht der Geschichte der französischen Literatur vom Mittelalter an bis zu Ende des 16. Jahrhunderts. Lebensbeschreibung der wichtigsten Schriftsteller des 17. Jahrhunderts. Besprochen und teilweise gelesen wurden: La Chanson de Roland, L'Avocat Patelin von Brueys, Le Lid von Corneille, Le Bourgeois gentilhomme von Molière, Andromaque von Racine und mehrere Fabeln von LaFontaine. Auswendiglernen von Gedichten.

Frl. Mörty. 2 Stunden.

4. Englisch.

III. Englische Sprachlehre von Gesenius-Regel, Kapitel 1—13 (inkl.). Aus Kapitel 16: die unregelmäßigen, schwachen und die starken Verben. Übersetzungen, Diktate und Extemporalien. Gedichte. Sprechübungen.

Frl. Klumb. 4 Stunden, davon 3 in 2 Abteilungen.

II. Englische Sprachlehre von Gesenius-Regel, 1. Teil, Kapitel 19—25 (inkl.). Schriftliche Übersetzungen. Diktate; Extemporalien; kleine Aufsätze. Lektüre. Die in der Grammatik enthaltenen Lesestücke aus der englischen Geschichte und dem englischen Familienleben. London Past s. Present by Walter Besant. Auswendiglernen von Gedichten. Konversation.

Frl. Dr. Meyer. 4 Stunden, davon 2 in 2 Abteilungen.

I. Englische Sprachlehre von Gesenius-Regel, Kapitel 27 bis Schluß. Wiederholung der wichtigsten Kapitel in der Grammatik. Extemporalien, Diktate, Übersetzungen und Aufsätze. Lektüre: A Christmas Carol von Dickens, Evangeline von Longfellow. Konversation besonders im Anschluß an die Lektüre. Sprachgeschichtliches.

Frl. Klumb. 4 Stunden.

5. Geschichte.

VI. Griechische und römische Sagengeschichte.

Frl. Schilling. 1 Stunde.

V. Erzählungen aus der deutschen Geschichte bis zum Dreißigjährigen Kriege.

Frl. Graumann. 2 Stunden.

- IV. Erzählungen aus der Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit.
Frl. Klumb. 2 Stunden.
- III. Geschichte des Altertums bis zur Völkerwanderung.
Hr. Künkel. 2 Stunden.
- II. Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum Dreißig-
jährigen Krieg.
Frl. Dr. Meyer. 2 Stunden.
- I. Geschichte der Neuzeit von 1555—1815.
Bis Weihnachten Hr. Weckesser, dann Hr. Kramer. 3 Stunden.

6. Kunstgeschichte.

- I. Stilkunde mit besonderer Berücksichtigung der Baukunst.
Frl. Dr. Meyer. 1 Stunde.

7. Erdkunde.

- VIII. Heimatkunde: Stadt und Umgebung von Karlsruhe.
Frl. Schilling. 1 Stunde.
- VII. Das Großherzogtum Baden.
Frl. Schilling. 1 Stunde.
- VI. Europa mit Ausnahme von Deutschland.
Frl. Graumann. 2 Stunden.
- V. Wiederholung von Baden. Deutschland.
Frl. Schilling. 2 Stunden.
- IV. Die außereuropäischen Weltteile.
Frl. Klumb. 2 Stunden.
- III. Die außerdeutschen Länder Europas.
Hr. Kienitz. 2 Stunden.
- II. Deutschland.
Hr. Kienitz. 1 Stunde.
- I. Geographie und Geschichte des Großherzogtums Baden. Aus-
breitung und Weltstellung des Deutschtums. Die deutschen
Kolonien und ihre Bedeutung.
Hr. Kienitz. 1 Stunde.

s. Grössenlehre.

- X. Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenraum von 1—20, mündlich und schriftlich. Fr. v. Rüd t. 5 Stunden.
- IX. Allseitige Behandlung der Zahlen 1—10 innerhalb des Zahlenraumes von 1—100, Zu- und Abzählen der Zahlen 11—20. Das kleine Einmaleins.
Bis Weihnachten Hr. Becker, dann Hr. Felsch. 5 Stunden.
- VIII. Die vier Grundrechnungsarten im erweiterten Zahlenraume von 100—1000. Fr. Klumb. 5 Stunden.
- VII. Die vier Grundrechnungsarten im unbegrenzten Zahlenraum. Anwendungen mit einfach benannten Zahlen.
Bis Weihnachten Hr. Becker, dann Hr. Felsch. 4 Stunden.
- VI. Die vier Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen. Münzen, Längen-, Flächen-, Höhl-, Zeitmaße und Gewichte.
Bis Weihnachten Hr. Becker, dann Hr. Felsch. 4 Stunden.
- V. Wiederholung der Maße, Gewichte und Münzen. Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Kopfrechnen.
Bis Weihnachten Hr. Becker, dann Hr. Felsch. 3 Stunden.
- IV. Rechnen mit gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen, periodische Dezimalbrüche, Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Zweisatzrechnungen (zwei- und mehrgliedrig), Zinsrechnungen und allgemeine Prozentrechnungen. Körperbeschreibungen. Kopfrechnen.
Hr. Holzmann. 4 Stunden.
- III. Rechnen: Fortsetzung der bürgerlichen Rechnungsarten, insbesondere Gewinn-, Verlust- und Rabattrechnungen. Geometrische Formenlehre: Ebene Gebilde: Strecke, Winkel, Parallele, Symmetrie, Dreieck, Viereck, Vieleck, Kreis.
Hr. Gäckle. 3 Stunden.

II. Rechnen: Aufgaben aus dem Geschäftsrechnen, besonders aus dem kaufmännischen Rechnen (Wertpapiere), mit Berücksichtigung des sachlichen Inhalts der angewandten Aufgaben.

Geometrische Formenlehre: Ebene Gebilde: Gleichheit, Verwandlung und Teilung von ebenen Figuren; Flächenmessung. Grundzüge der Ähnlichkeit. Konstruktionen.

Hr. Gäckle. 2 Stunden.

I. Aufgaben aus dem Geschäftsrechnen (Wiederholungen).

Geometrische Formenlehre: Körperliche Gebilde. Bewegung der Himmelskörper.

Hr. Ehrhardt. 2 Stunden.

9. Anschauungsunterricht.

X. Schulzimmer; Wohnzimmer. Haus, Hof, Garten, Wiese, Wald und Feld. Gegenstände und Tiere aus der Umgebung des Kindes. Märchen. Jahreszeiten.

Bis Weihnachten Hr. Becker, dann Hr. Felsch. 1 Stunde.

IX. Zeichnen einfacher Gegenstände. Besprechung einiger Bilder von Ludwig Richter. — Bilder aus dem Leben Karlsruhes, nach dem Büchlein „Bei uns in Karlsruhe“ von O. Fritz.

Frl. Faist. 1 Stunde.

10. Naturkunde.

VIII. Vertreter aus Tier- und Pflanzenreich.

Bis Weihnachten Hr. Becker, dann Hr. Felsch. 1 Stunde.

VII. Säugetiere. Blütenpflanzen aus der Umgebung.

Bis Weihnachten Hr. Becker, dann Hr. Felsch. 1 Stunde.

VI. Vögel. Blütenpflanzen der Heimat.

Bis Weihnachten Hr. Becker, dann Hr. Felsch. 1 Stunde.

V. Reptilien, Lurche, Fische. Übersicht über die 5 Klassen der Wirbeltiere. Wirbeltiere. Pflanzen mit schwierigem Blütenbau.

Hr. Leutz. 1 Stunde.

IV. Wirbellose Tiere. Vergleichende Beschreibung von Pflanzen und Betrachtung ihrer wichtigsten Lebenserscheinungen. Verwertung von Tieren und Pflanzen im Haushalt des Menschen.

Hr. Leutz. 2 Stunden.

III. Lehre vom menschlichen Körper. Niedere Tiere. Einfache chemische Vorgänge. Grundzüge der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Blütenlose Pflanzen.

Hr. Leutz. 2 Stunden.

II. Physik: Die wichtigsten Kapitel über feste, flüssige und gasförmige Körper. Magnetismus. Elektrizität.

Hr. Hasal. 2 Stunden.

I. Physik: Die schwierigeren Abschnitte über die Wirkungen des galvanischen Stromes. Die Lehre vom Schall, vom Lichte. Das Wichtigste aus der Wärmelehre.

Hr. Hasal. 2 Stunden.

II. Schreiben.

X—VI. Deutsche und lateinische Schrift.

Frl. v. Rüdts, Frl. Faist, Frl. Schilling, Frl. Graumann, je 2 Stunden.

12. Zeichnen.

VI. Zeichnen mit Kohle und Farbstift. Übungen im Gedächtniszeichnen. Ebene Formen nach dem Modell.

Frl. v. Chrismar. 2 Stunden.

V. Ebene und körperliche Formen nach dem Modell. Zeichnen und Malen von Blättern und Blüten.

Frl. v. Chrismar. 2 Stunden.

IV. Zeichnen von getrockneten Blättern und einfachen Naturblumen. Anfertigung kleiner Entwürfe. Anwendung von Farbe.

Frl. v. Chrismar. 2 Stunden in 2 Abteilungen.

III. Geometrisches und perspektivisches Zeichnen.

Frl. v. Chrismar. 2 Stunden in 2 Abteilungen.

II. Zeichnen und Malen nach dem Modell und nach der Natur.

Frl. Imgraben. 2 Stunden in 2 Abteilungen.

I. Zeichnen und Malen nach dem Modell und nach der Natur.

Frl. v. Chrismar. 2 Stunden.

13. Singen.

- X. Gehör- und Treffübungen. Lieder.
Bis Weihnachten Hr. Becker, dann Hr. Felsch. 1 Stunde.
- IX. Gehör- und Treffübungen. Tonleiter. Lieder. Evangelischer und katholischer Choralgesang.
Bis Weihnachten Hr. Becker, dann Hr. Felsch. 1 Stunde.
- VIII. Kenntnis der Noten; Tonleiter; Gehör- und Treffübungen. Einstimmige Lieder. Evangelischer und katholischer Choralgesang.
Bis Weihnachten Hr. Becker, dann Hr. Felsch. 2 Stunden.
- VII. Fortsetzung der Übungen. C-dur-Tonleiter. Zweistimmige Lieder. Evangelischer und katholischer Choralgesang.
Bis Weihnachten Hr. Becker, dann Hr. Felsch. 2 Stunden.
- VI. Die tonalen Verhältnisse der C-, G- und F-dur-Tonleitern. Stimmbildungsübungen. Im Anschluß daran Lieder aus Barner, Liedersammlung für Töchterschulen, II. Teil. Evangelischer und katholischer Choralgesang. Hr. Rectanus. 1 Stunde.
- V. Stimmbildungs- und Treffübungen, anschließend an die D-, H-, B- und Es-dur-Tonleiter. Lieder aus Barner, II. Teil, und Schletterer, Duette mit Klavierbegleitung. Evangelischer und katholischer Choralgesang. Hr. Rectanus. 1 Stunde.
- IV. Einführung in die Intervallenverhältnisse der Moll-Tonleiter in a-, e- und d-moll. Stimmbildungs- und Treffübungen. Lieder aus Barner und Moritz Vogel, Oberstufe. Evangelischer und katholischer Choralgesang. Hr. Rectanus. 1 Stunde.
- III u. II. Stimmbildungs- und Treffübungen in Dur und Moll. Besondere Übungen in gebundenem Gesang mit Berücksichtigung der Gesetze über Dynamik. Ein- und zweistimmige Gesänge aus Oberstufe von Moritz Vogel. Größere Chöre: Hymne von N. Gade; Dankgebet aus „Niederländische Volkslieder“ von E. Kremser. Evangelischer und katholischer Choralgesang.
Hr. Rectanus. 1 Stunde.

14. Turnen.

- X. Einfache Ordnungsübungen. Spiele.
Frl. v. Rüd t. 1 Stunde.
- IX u. VIII. Ordnungsübungen. Leichte Arm- und Hüpfübungen.
Übungen am Rundlauf. Frl. v. Chrismar. 2 Stunden.
- VII. Ordnungs-, Frei-, Geh-, Hüpf- und Gerätübungen sowie Turn-
spiele nach Mauls Lehrplan, 1. Stufe.
Frl. Klumb. 2 Stunden.
- VI. Ordnungs-, Frei-, Geh-, Hüpf- und Gerätübungen und Spiele
nach Mauls Lehrplan, 2. Stufe.
Hr. Maurer. 2 Stunden.
- V. Ordnungs-, Stab- und Gerätübungen und Spiele nach Mauls
Lehrplan, 3. Stufe.
Hr. Mauer. 2 Stunden.
- IV. Hüpfübungen. Frei- und Holzstabübungen. Übungen an den
Ringern und dem Rundlauf. Liegestütz- und Rumpfübungen
an den Schwebestangen. Ballspiele.
Hr. Maier. 2 Stunden.
- III. Hüpfübungen. Holzstab- und Eisenstabübungen. Übungen an
den Ringern und dem Rundlauf. Ballspiele.
Hr. Maier. 2 Stunden.
- II. u. I. Hantelübungen. Übungen mit zwei Keulen. Übungen an
den Ringern und dem Rundlauf. Ballspiele.
Hr. Maier. 2 Stunden.

15. Handarbeiten.

- X. Einübung einiger Häkelstiche und Anfertigung kleiner Häkel-
arbeiten.
Bis Dezember Frl. Zürcher, dann Frl. Schopfer. 3 Stunden.
- IX. Stricken: Erlernen der rechten und linken Maschen an kleinen
Arbeiten.
Bis Dezember Frl. Zürcher, dann Frl. Schopfer. 3 Stunden.

- VIII. Stricken eines Paares wollener Socken. Anfertigen kleiner Strick- und Häkelarbeiten. Frl. Schilling. 3 Stunden.
- VII. Stricken eines Paares wollener Socken und einer Hohlmusterarbeit. Frl. Schilling. 3 Stunden.
- VI. Zwei kleine Stramintücher.
Bis Weihnachten Frl. Zürcher und Frl. v. Chrismar.
3 Stunden in 2 Abteilungen.
Vom Januar an Frl. v. Chrismar allein 3 Stunden.
- V. Ein kleines Nähtuch. Eine Schürze. Drei kleine Decken.
Frl. v. Chrismar. 3 Stunden.
- IV. Musterzeichnen. Ein einfaches Kinderhemd. Maschenstopfe.
Bis Dezember Frl. Zürcher, dann Frl. Schopfer.
3 Stunden, davon 2 in 2 Abteilungen.
- III. Musterzeichnen. Ein Kinderhöschen mit Leibchen. Maschenstopfe.
Bis Dezember Frl. Zürcher, dann Frl. Schopfer.
2 Stunden in 2 Abteilungen.
- II. Flick- und Stopftuch.
Bis Dezember Frl. Zürcher, dann Frl. Schopfer.
2 Stunden in 2 Abteilungen.
- I. Weißsticken.
Bis Dezember Frl. Zürcher, dann Frl. Schopfer. 2 Stunden.

Oberklasse.

Deutsch: Die Literatur des 19. Jahrhunderts, Romantik und Realismus. Eingehend behandelt: Hölderlin, Tieck, Novalis, Uhland, Keller, C. F. Meyer, Hebbel. Gelesen wurden: Schiller, Braut von Messina, Goethe, Torquato Tasso; Grillparzer, Sappho, Medea; Hebbel, Herodes und Mariamne. Novellen von Ch. Storm, H. Stern, W. Riehl, C. F. Meyer. — Aufsätze und Vorträge.
Frl. Bethe. 4 Stunden.

Französisch: Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts. Lektüre im Anschluß an die Literaturgeschichte aus Anthologien. Speziallektüre: „Lettres de mon Moulin“ und „Contes du lundi“ par H. Daudet. „Le monde où l'on s'ennuie“ par E. Pailleron. „Cyrano de Bergerac“ par E. Rostand. Schriftliches: Diktate und Aufsätze. Konversation.

Frl. Dr. Meyer. 4 Stunden.

Englisch: Literatur: Übersicht nach historischer Entwicklung von Shakespeare an. — Lektüre: Shakespeare, Julius Cäsar, George Eliot, Silas Marner. — Grammatik im Anschluß an den übrigen Unterrichtsstoff; Aufsätze und schriftliche Übungen. — Konversation.

Frl. Dr. Meyer. 3 Stunden.

Geschichte: Allgemeine Weltgeschichte von 1815 bis in die neueste Zeit. — Vorträge und schriftliche Arbeiten.

Frl. Bette. 3 Stunden.

Kunstgeschichte: Übersichtliche Behandlung der wichtigsten Epochen der Kunstgeschichte.

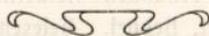
Hr. Widmer. 2 Stunden.

Naturlehre: Chemische Elemente, Metalle, Nichtmetalle, Oxyde, Säuren, Laugen, Salze usw. Beobachten einer Reihe chemischer und physikalischer Vorgänge: Darstellung, Art des Auffangens und Eigenschaften einiger Gase. Verbrennung; trockene Destillation. Kreislauf der Kohlensäure in der Natur. Edelsteine; Glas, Porzellan, Steingut. — Ausgewählte Abschnitte aus dem Gebiete der Elektrizität und der Optik.

Hr. Ehrhardt. 2 Stunden.

Zeichnen: Zeichnen und Malen nach dem Modell und nach der Natur (Wahlfach).

Frl. v. Chrismar. 2 Stunden.



3. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Religion.

Klasse

a) Evangelische.

- IX—IV: Biblische Geschichte für den evangelisch-protestantischen Religionsunterricht im Großherzogtum Baden.
- IX—III: Gesangbuch für die evangelisch-protestantische Kirche des Großherzogtums Baden (mit Noten).
- VI—III: Katechismus für die evangelisch-protestantische Kirche im Großherzogtum Baden.
- VI—III: Barner, Choräle zum Gesangbuch der evangelischen Kirche in Baden.
- VI—I: Biblisches Lesebuch für evangelische Schulen.
- III—I: Kurze Geschichte der christlichen Religion für den evangelischen Religionsunterricht im Großherzogtum Baden.

b) Katholische.

- IX—VII: Knecht, Kleine biblische Geschichte für die untern Schuljahre der katholischen Volksschule.
Kleiner Katechismus der katholischen Religion für das Erzbistum Freiburg.
- VI—I: Schuster, Biblische Geschichte für katholische Volksschulen.
- VI—IV: Mittlerer Katechismus der katholischen Religion für das Erzbistum Freiburg.
Magnificat (Katholisches Gesang- und Gebetbuch des Erzbistums Freiburg).
- III—I: Großer Katechismus der katholischen Religion für das Erzbistum Freiburg.
Drehr, Kirchengeschichte für katholische Schulen.

c) Israelitische.

- X—VII: Müller, Ein Buch für unsere Kinder (biblische und nachbiblische Geschichte).
VI—IV: Auerbach, Kleine Schul- und Hausbibel, II. Teil.
Feilchenfeld, Kurzgefaßtes Lehrbuch der jüdischen Religion.
Gebetbuch.
III—I: Auerbach, Kleine Schul- und Hausbibel, I. Teil.

Deutsch.

- X: Fritz, Fibel, „Im Sonnenschein“.
IX—I: Keller, Stehle und Chorbecke, Deutsches Lesebuch für höhere Mädchenschulen, I.—IV. Teil. (I. Teil: Kl. IX u. VIII; II. Teil: Kl. VII u. VI; III. Teil: Kl. V u. IV; IV. Teil: Kl. III—I.)*
IX u. VIII: Krauß, Aufgabensammlung für den Unterricht in der Sprachlehre der Unterstufe.
VII—III: Rehorn, Methodischer Lehrgang für den Unterricht in deutscher Grammatik.
III—I: Wychgram, Hilfsbuch für den Unterricht in der Literaturgeschichte.

Französisch.

- VII—IV: Rosmann und Schmidt, Lehrbuch der französischen Sprache, I. Teil.
IV—I: Rosmann und Schmidt, Lehrbuch der französischen Sprache, II. Teil.
III—I: Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte.

Englisch.

- III—I. Gesenius-Regel. Englische Sprachlehre. Ausgabe für höhere Mädchenschulen. Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte.

Geschichte.

- V u. IV: Andrä, Erzählungen aus der Weltgeschichte.
III—I: Martens, Leitfaden der Geschichte.
IV—I: Putzger, Geschichtsatlas.

*) Im kommenden Schuljahr benutzt Kl. III von dem Lesebuch Teil IV, Abteilung I.

Geographie.*)

- VIII: H. Heckmann: Aus meiner Heimat.
VII: Geographie für Volksschulen.
Streich, Karte von Baden.
VI—III: Daniel, Leitfaden der Geographie.
VI—I: Diercke und Gäbler, Atlas.
II u. I: Daniel, Lehrbuch der Geographie.

Größenlehre.

- VI—II: Schmehl, Rechenbuch für höhere Lehranstalten, I. u. II. Teil,
(I. Teil: Klasse VI und V; II. Teil: Klasse IV u. III.)
III—I: Holzmann-Massinger, Geometrische Anschauungslehre in
drei Hefen (Hefte I—III). Anschauungsunterricht.

Naturkunde.

- III: Rebmann, Der menschliche Körper.
II u. I: Sumpf, Anfangsgründe der Physik.

Singen.

- IX: O. Fritz, Bei uns in Karlsruhe.
IX—VII: Jäger, Karlsruher Liederbuch.
VI—III: Barner, Liedersammlung für Töcherschulen, II. Teil.
VI u. V: Schletterer, Duette mit Klavierbegleitung.
IV u. III: Moritz Vogel, Liederbuch für höhere Mädchenschulen,
Oberstufe.

In dieses Verzeichnis sind nicht aufgenommen die Einzelausgaben der in den Oberklassen behandelten deutschen und fremdsprachlichen Lesestoffe (vgl. Abschnitt II, 2, 3, 4).

Die Bücher müssen gebunden sein. **Bei Neuanschaffungen ist die letzte Auflage zu wählen.** Wenn es der Schule nötig erscheint, müssen veraltete Auflagen durch die neueste ersetzt werden.

Die auf früheren Stufen gebrauchten Teile der Lehrbücher müssen auch auf den höheren Stufen im Besitz der Schülerinnen verbleiben.

Wenn zwei oder mehrere Schwestern dasselbe Lehrbuch gebrauchen, so wird in der Regel die Beschaffung nur eines Exemplars gestattet.

*) Im kommenden Schuljahr kommt zur Einführung statt Daniel E. v. Seidlitz, Geographie. Ausgabe E Neubearbeitung, und zwar Kl. VII Heft 1, Kl. VI Heft 2, Kl. IV Heft 4, Kl. III Heft 5, Kl. II Heft 6.

